

Veröffentlichung von Insiderinformationen nach Artikel 17 der Verordnung (EU) Nr. 596/2014

Ad-hoc: Großauftrag für elektrische Busse und LKWs: AKASOL erweitert Rahmenvertrag mit schwedischem Nutzfahrzeughersteller

Darmstadt, 6. Februar 2019 – Die AKASOL AG („AKASOL“; ISIN DE000A2JNWZ9), ein führender deutscher Hersteller von Hochleistungs-Lithium-Ionen-Batteriesystemen, erweitert ihren langfristigen Rahmenvertrag zur Belieferung eines schwedischen Nutzfahrzeugherstellers mit Hochleistungsbatteriesystemen für elektrische Busse und LKWs. Die Darmstädter liefern bis Ende 2023 Lithium-Ionen-Batteriesysteme der zweiten Generation vom Standort Langen, sowie vom geplanten neuen Standort in den USA.

Mit der zweiten Generation erhält der Kunde ab 2020 Hochleistungs-Batteriesysteme für Busse und Trucks, die im identischen Bauraum und bei vergleichbarem Gewicht 30 Prozent mehr Energiedichte und somit mehr Reichweite erzielen. Darüber hinaus sind die Batteriesysteme schnellladefähig, was ein besonderes Anliegen des Kunden ist. Das Auftragsvolumen bewegt sich im mittleren bis oberen dreistelligen Millionen-Euro-Bereich und sichert den Auftragsbestand der AKASOL AG auf hohem Niveau.

Der schwedische Nutzfahrzeughersteller zählt bereits seit mehreren Jahren zum Kundenportfolio des Unternehmens. Die Erweiterung des Rahmenvertrags belegt die strategische Bedeutung der Zusammenarbeit und unterstreicht die Zufriedenheit mit der bereits ersten ausgelieferten Generation des Hochleistungs-Lithium-Ionen-Batteriesystems.

Kontakt:

AKASOL AG, Isabel Heinen

Telefon: +49 (0) 6103 48567-26 | E-Mail: isabel.heinen@akasol.com